



EYNEBURG | EMMABURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Belgien](#) | [Provinz Liege](#) | [Hergenrath](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Großflächige und gut erhaltene Burg, die mehrfach umgebaut worden ist. Die Eyneburg wird seit dem 19. Jahrhundert auch Emmaburg genannt. Der Name geht auf eine Sage um die Tochter von Karl den Großen zurück, die die Geliebte von Einhards gewesen sein soll.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)
WGS84: [50°42'20" N, 6°00'56" E](#)
Höhe: 215 m ü. NN



Topografische Karte/n
nicht verfügbar



Kontaktdaten
k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung
k.A.



Anfahrt mit dem PKW
Kelmis ist über die A3 erreichbar. Die Eyneburg liegt über dem Ort Hergenrath und ist ausgeschildert.
Kostenloser Parkplatz vor der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn
k.A.



Wanderung zur Burg
k.A.



Öffnungszeiten
Besichtigung seit 2011 nicht mehr möglich.



Eintrittspreise
k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
k.A.



Gastronomie auf der Burg
Burg Cafe



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



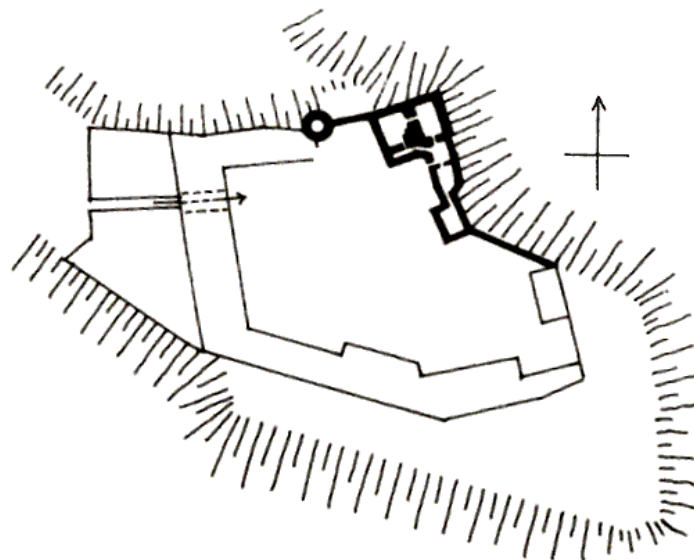
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer zugänglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, Friedrich-Wilhelm – Burgen des deutschen Mittelalters. | Würzburg, 2000
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

- | | |
|------|--|
| 1260 | Erstmalige Erwähnung der Burg. |
| 1640 | Die Burg brennt völlig aus. Danach erfolgt ein Wiederaufbau der Burg. |
| 1900 | Der Besitzer der Burg, der Aachener Tuchhändler Theodor Nellessen, baut die Burg um. |

1958	Die Familie Nellessen verkauft die Burg an die Hergenrather Kaltwerke A.G.
1966	Die Eyneburg wird unter Denkmalschutz gestellt.
2001	Die Eyne GmbH kauft die Burg.

Quelle: Hinweistafel an der Burg.

Literatur

Krahe, Friedrich-Wilhelm – Burgen des deutschen Mittelalters. | Würzburg, 2000

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 09.09.2014 [CR]